



Themenreihe 2024: **Hoffungszeichen in Krisenzeiten –** **Friedenszeichen in Kriegszeiten**

Freitag, 26. April 2024 Hoffungszeichen

Freitag, 31. Mai 2024 Friedenszeichen

19.00 bis 21.00 Uhr in der Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

(Vaclav Havel)

Was ergibt Sinn? Worauf können wir hoffen? Und worauf gründet diese Hoffnung? „Krisenmodus“ war das Wort des Jahres 2023 – und spiegelt ein momentanes Lebensgefühl wider. Klimawandel, Kriege, Wirtschaftskrise, Abschottung vor geflohenen Menschen, Hetze und Hass... und manche in prekären Situationen wissen nicht mehr, wie es weiter gehen soll. – Das verunsichert und deutet auf (notwendige) Veränderung hin.

Aber sind unsere Zeiten tatsächlich so außergewöhnlich, wie sie empfunden werden?

War „früher alles besser“? Welche Menschen zeigen konkrete Hoffnung auf? Was inspiriert zu alternativen Visionen und Lebensentwürfen? Inwiefern tragen Kunst, Musik, Poesie zur Hoffnung bei? – Und nicht zuletzt: Bietet der Glaube Hoffnung, ohne realitätsfern zu sein?

Diesen Fragen wollen wir an zwei Abenden nachspüren ...

Das Publikum wird beim mennoFORUM aktiv in die Diskussion miteinbezogen. Dafür bieten auch die Gespräche beim Essen vorher (ab 18.00 Uhr) sowie der Ausklang bei Brot, Saft und Wein (ab 21.00 Uhr) eine gute Gelegenheit.



MennonitenGemeinde
zu Hamburg und Altona K.d.ö.R.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Freitag, 26. April 2024, ab 18.00 Uhr

„Hoffen auf den Olivenzweig“

Ein lyrisch musikalischer Abend – mit Dr. Viola Raheb & Marwan Abado



Fernab von medialen Klischees und Stigmas zeichnen Viola Raheb und Marwan Abado ein menschliches Bild von Palästina und nehmen auf poetische, musikalische, nachdenkliche wie berührende Art Stellung zu einem Thema, für das es scheinbar keine Lösung gibt.

Seit Jahren liefern die Medien Bilder, die die Palästinenser*innen entweder als Täter, Opfer oder Helden stigmatisieren. Die Sehnsucht nach Freiheit, die schöpferische Energie, den Einsatz für den Wiederaufbau und Neubeginn, die Freude am Leben, werden selten wenn überhaupt berücksichtigt. Mit „SAITUN EL AMAL“ verleihen Viola Raheb und Marwan Abado dem anderen Gesicht Palästinas Ausdruck, geprägt von Hoffnung, Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Zeitgenössische Palästinensische Poesie sowie eigene Prosa und Lieder stehen im Mittelpunkt dieser Performance.

Freitag, 31. Mai 2024, ab 18.00 Uhr

Friedenzeichen in Kriegszeiten

Wir wollen von Menschen lernen, die selbst in Kriegszeiten am Frieden festhalten – und sich dafür einsetzen. Hierfür schaffen wir einen „Markt der Friedensmöglichkeiten“.

Treffen Sie Menschen, die konkrete Friedensarbeit leisten – gegen viele Widerstände.

Lernen Sie Modelle der Friedensbildung kennen, die Hoffnung stiften.

Zu Gast werden sein:

- „Zelt der Völker“, Deutsche Mennonitisches Friedenskomitee (Dr. Jakob Fehr, Bammental)
- „Christians Against War“, A Christian Anti-War Movement in Ukraine, Russia, Belarus and Beyond (Natalia Vasilevich, Universität Bonn)
- weitere sind angefragt



Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona

Mennonitenstraße 20 · 22769 Hamburg

Tel. 040 - 85 71 12 · Fax 040 - 850 70 69

www.mennoniten-hh.de · kontakt@mennoniten-hh.de